

Diskussion: Politik aktuell

Informationen für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	<p>Die Klasse wird in 5-6 Gruppen eingeteilt, wobei jede Gruppe einen Fall zugewiesen wird. Diese muss ihre Argumentationen zu den behandelten Problemfelder /Herausforderungen zusammenstellen. Anschliessend folgt eine rollendefinierte Diskussion.</p> <p>Diskussion vorbereiten / Argumente und Gegenargumente erarbeiten</p>
Ziel	<p>Die SuS versuchen sich in der politischen Diskussion und setzen sich kreativ – innovativ mit den Fragestellungen auseinander.</p>
Material	<p>Fälle Parteienkarten Evtl. Videokamera</p>
Sozialform	<p>Gruppenarbeit Plenum</p>
Zeit	<p>180'</p>

Zusätzliche Informationen:

- Die Fälle sind frei gewählt. Je nach Dorfsituation können auch andere Themenbereiche oder Diskussionspunkte gewählt werden.
- Achten Sie bei der Moderation auf die Situation der „Rollenspiele“. Fällt die Diskussion zu stark ins „Theaterlä“ so sinkt der Effekt der anzustrebenden Auseinandersetzung.

Diskussion: Politik aktuell

Vorgaben / Diskussionsgrundlagen



2/6

Aufgabe:

Lese Sie die Situation des Dorfes „Lengiwang“ genau durch. Versuchen Sie sich in die Situation Ihrer Partei bzw. Ihre Rolle hineinzuversetzen und formulieren Sie Ihre Argumente und Standpunkte zu den angegebenen Herausforderungen.

Herzlich willkommen in Lengiwang!

Ein Dorf ist eine Schicksalsgemeinschaft. Unterschiedlichste Personen mit unterschiedlichsten Interessen leben auf einem relativ engen Raum zusammen. Wohnungen, Quartiere, Industriegebiete und der gesamte öffentliche Raum – alle Ideen und Wünsche kommen zusammen und müssen diskutiert und besprochen werden. In den Gemeinden reden unterschiedliche Personen und Parteien mit, die ihre Interessen diskutieren und durchbringen möchten. Zu den verschiedensten Themen nehmen die Parteien und Interessensgruppen Stellung. Klar ist, dass nicht alle dieselben Interessen vertreten und dass die Diskussionen teilweise heiss zu und her gehen. Der Gemeindeammann hat andere Gedanken als der Bauunternehmer, die Hausfrau und Mutter kümmert sich um andere Belange als der Single-Mann, der „Töff fahren“ als sein liebstes Hobby bezeichnet.

Aufgabenstellung

1. Betrachten Sie den beiliegenden Ortsplan und analysieren Sie die geografische Situation des Dorfes. Notieren Sie sich spezielle Eigenheiten.

Dauer: ca. 30'

2. Schauen Sie sich die Diskussionspunkte an, welche im Anschluss besprochen werden.

Dauer: 15'

3. Verteilen Sie in der Klasse die Charakterkarten mit den jeweiligen Beschrieben der verschiedenen Charaktere. Ein Teil der Klasse wird als Beobachter eingesetzt. Diese nehmen die Diskussion auf Video auf und protokollieren die Diskussion. 1 Person wird als Gesprächsleiter eingesetzt

Dauer: 10'

4. Stellen Sie Ihre Argumentation zu den definierten Themenfeldern zusammen. Überlegen Sie sich mögliche Gegenargumente der anderen Parteien und Charaktere.

Dauer: ca. 30'

5. Die Diskussion kann beginnen. Wichtig ist hierbei, dass Sie in die definierte Rolle schlüpfen und Ihre Argumente überzeugend vertreten können. Achten Sie jedoch darauf, dass Ihre Diskussion nicht ins lächerliche gezogen wird oder ausartet – es soll sachlich, aber intensiv diskutiert werden.

Dauer: ca. 45' (Je nach Intensität und Engagement kann die Diskussionsrunde länger sein. Evtl. sind Pausenblöcke zwischen den einzelnen Themen sinnvoll.)



Viel Spass und gute Argumente!

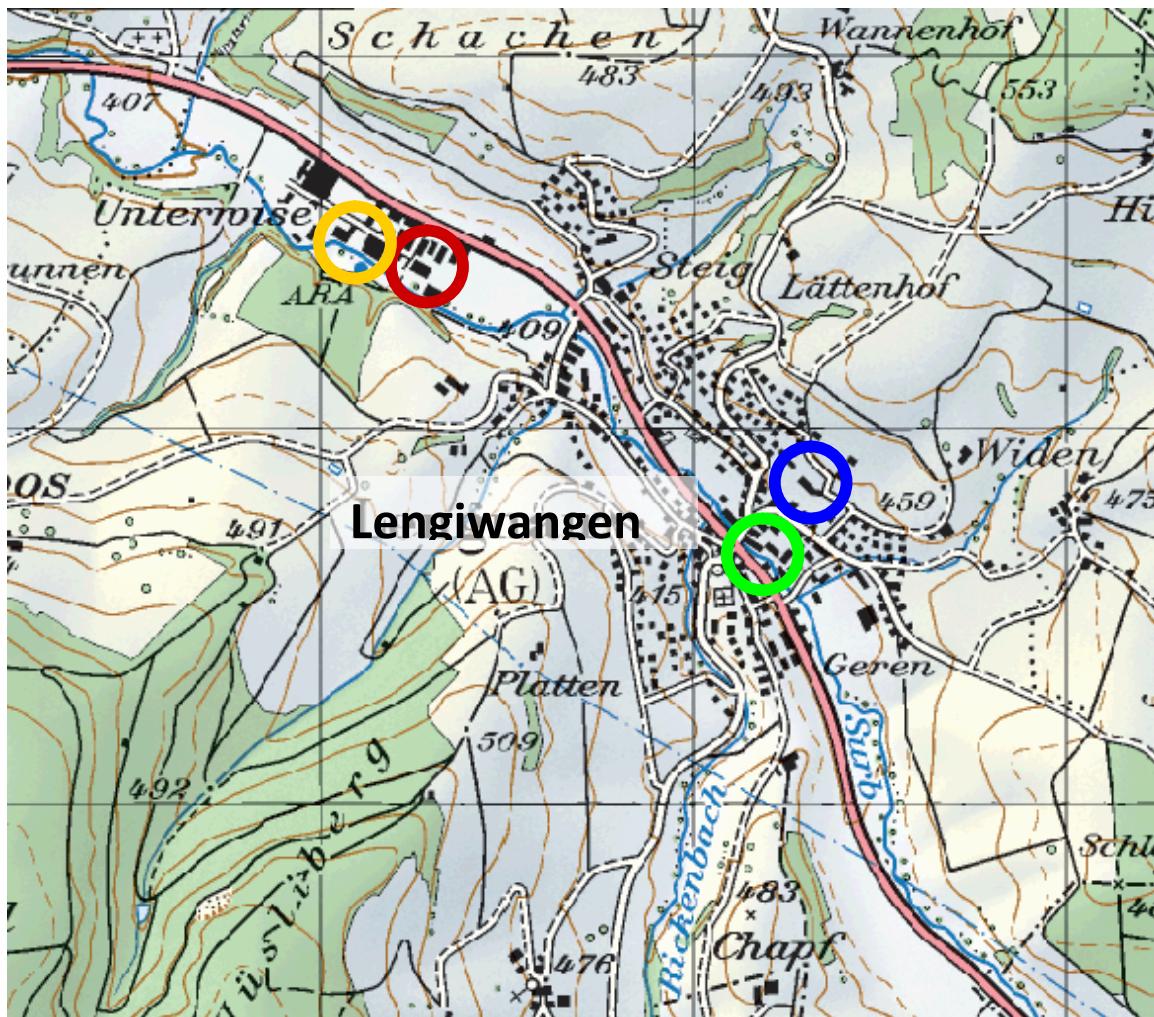
Diskussion: Politik aktuell

Vorgaben / Diskussionsgrundlagen



3/6

Ortplan des Dorfes „Lengiwangen“



Baufix AG



Meier & Co



Kindergarten / Schulanlage



Altersheim

Diskussion: Politik aktuell

Vorgaben / Diskussionsgrundlagen



4/6

Diskussionspunkte

Kindergarten

Der bestehende Kindergarten in Lengiwangen ist eine alte Baracke, welche ursprünglich als Provisorium gedacht war und nun doch schon seit 20 Jahren Bestand hat. Ein neuer Kindergarten soll errichtet werden. Die Frage ist nun, ob die Baracke bestehen bleiben und renoviert werden soll. Auch die Frage nach dem Ausbaustandard ist offen. Minergie-Standard ist ein Thema, das im Raum steht. Die Zahl der schulpflichtigen Kinder wird im Laufe der kommenden 5 Jahren stark ansteigen, anschliessend zeichnen sich geburtenschwache Jahrgänge ab.

Solidarität mit Pakistan oder Pflegebedürftigen?

Aus den Nachrichten ist zu vernehmen, dass die Überschwemmungen in Pakistan unzählige Todesopfer fordern und ganze Landstriche zerstört haben. Es braucht Hilfe aus Europa. Das Dorf Lengiwangen möchte 20 000 Franken spenden. Diese 20 000.- würden nun fehlen, um die wegen der Überalterung von Lengwilen steigenden Betriebskosten im Alters- und Pflegeheim zu übernehmen.

Die Kirche – sonnig bestrahlt

Die Kirche im Dorf steht erhöht und hat eine Dachschräge in einer perfekten Südlage, wo von Morgen bis abends die Sonne scheint. Die Organisation „Pro Sole“ im Dorf hat einen Vorstoß gewagt auf dem Kirchendach Sonnenkollektoren zu montieren. Das passt jedoch nicht allen! Die Kirche steht zudem unter Heimatschutz.

Baufix AG – was darf Wachstum kosten?

Lengiwangen hat eine hohe Arbeitslosigkeit von 5,9% und hohe Schulden. Grösster lokaler Arbeitgeber ist die Baufix AG, die allerdings finanzielle Probleme hat. Eine grosse Baufirma möchte die Baufix AG kaufen, das Unternehmen vergrössern und damit neue Arbeitsplätze schaffen. Doch dafür müsste ein Teil der nahen Landwirtschaftszone umgezont werden. „Der umzuzonende Bereich wird an einem anderen Teil des Industriegebietes kompensiert“, so die Idee der Firma. Und: „Wenn dies nicht möglich ist, müssen wir unsere Arbeitsplätze in einem anderen Kantonsteil zusammenführen und mit der Baufix AG das Dorf verlassen!“. Dem Dorf würden somit hohe Steuereinnahmen und Arbeitsplätze verloren gehen. Problemfeld: Die aktuelle Landwirtschaftszone grenzt an den Bachlauf, wo sich die Waldspielgruppe ihren Aufenthaltsplatz gestaltet hat.

**Haben Sie weitere Themen aus einer Gemeinde, die besprochen werden sollten?
Bauen Sie diese Themen in die Planspiel-Diskussion ein**

Diskussion: Politik aktuell

Vorgaben / Diskussionsgrundlagen



Charaktere

Die folgenden Charaktere sind bei der Diskussion vertreten:

Marlies Meier	Mutter, 2 Kinder, wohnt im Quartier „Büel“ / Die Mitte
Hanspeter Suter	Gemeindearbeiter, wohnt im benachbarten Endigwil / Parteilos
Kurt Imhof	Vorsitzender der Vereinigung „Pro Sole“, im Gemeinderat / Grüne
Ivan Bärtschi	Alleinstehender Mann, Kaufmann, 32, Töfffahrer / FDP
Susanne Schmid	Verkäuferin im Dorfladen, geschieden, 2 erwachsene Töchter / SVP
Hans Müller	Inhaber und CEO von Baufix, 48 Mitarbeitende, grösster Arbeitgeber in Lengiwangen / SVP
Ruth Aufmauer	CEO Inhaber und Geschäftsführer des Unternehmens Meier & Co Lebensmittel, ebenfalls in der Industriezone / FDP
Stefan Keller	Leiter des Altersheims „Sonnenblick“ / Die Mitte
Margrith Fäh	Lehrperson im Primarschulhaus, wohnt im Dorfzentrum / SP
Sepp Blunschi	Vorsitzender der Finanzkommission, Gemeinderat SP, hat ein kleines Treuhandbüro im Dorf
Josef Bättig	Landwirt im Weiler Degermoos, hat Land rund um die Industriezone / SVP
Isabel Passer	Kirchenratspräsidentin, Mutter von 2 Knaben / Parteilos
Anton Vieli	Gemeindeammann, FDP, Vater von drei Kindern, wohnt in Lengiwangen, arbeitet als Marketing-Leiter in der nächstgrösseren Ortschaft
Jürg Margi	Bauunternehmer im Dorf, 1 Sohn, fleissiger Kirchgänger / Die Mitte
Stefano Galggi	Künstler und Maler, hat sein Atelier im Industriegebiet, fährt mit dem Fahrrad von Endigwil zur „Arbeit“ / Grüne Partei
Walter Meier	Ingenieur, präsentiert seine Studien und seine Resultate vehement / Parteilos
Dario Balic	Polier beim Bauunternehmer Baufix AG / Parteilos
Erika Fluri	Rentnerin im Altersheim „Sonnenblick“, 80 Jahre alt, SVP

Weitere Personen und Parteien sind selbst zu kreieren und zuzuteilen.

Diskussion: Politik aktuell

Vorgaben / Diskussionsgrundlagen



6/6

Marlies Meier	Stefan Keller
Hanspi Suter	Margrith Fäh
Kurt Imhof	Sepp Blunschi
Ivan Bärtschi	Josef Bättig
Susi Schmid	Isabel Passer
Hans Müller	Anton Vieli
Ruth Aufmauer	Jürg Margi
Stefano Galggi	
Walter Meier	
Dario Balic	